

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2010/202A

freigegeben am 26.01.2011

Stab

Sachbearbeiter/in: Kobbe, Ralf

Datum: 26.01.2011

Abgrenzung der Wahlbereiche für die Kommunalwahl 2011

Beratungsfolge:

Status

Datum

Gremium

Ö

08.02.2011

Rat

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Rastede bildet für die Kommunalwahl 2011 einen Wahlbereich.

Sach- und Rechtslage:

Beschlussauszug

nicht öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 25.01.2011

Tagesordnungspunkt 6

Abgrenzung der Wahlbereiche für die Kommunalwahl 2011

Vorlage: 2010/202

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Decker regt an, die Tagesordnungspunkte 5 „Abgrenzung der Wahlbereiche für die Kommunalwahl 2011, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen“ und 6 „Abgrenzung der Wahlbereiche für die Kommunalwahl 2011“ gemeinsam zu beraten.

Seitens der Ausschussmitglieder bestehen diesbezüglich keine Bedenken.

Herr Langhorst verweist auf die ausführliche Begründung im eingereichten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und spricht sich entsprechend für die Einrichtung eines Wahlbereichs aus. Er betont dabei insbesondere, dass es ein Plus an Demokratie bedeutet, wenn alle Kandidaten von allen Bürgern im Gemeindegebiet gewählt werden können.

Herr von Essen bemerkt, dass sich die Mehrheitsgruppe intensiv mit der Thematik beschäftigt hat und letztendlich zu der Auffassung gekommen ist, dass insbesondere die Situation im Hauptort bei der Trennung in zwei Wahlbereichen problematisch und für den Wahlberechtigten teilweise nicht nachvollziehbar ist. So war es beispielsweise bislang möglich, dass ein

Nachbar auf der einen Straßenseite einen Kandidaten auf der anderen Straßenseite nicht wählen konnte. Er gibt zu verstehen, dass sich vor diesem Hintergrund die CDU/UWG/FDP-Gruppe für die Kommunalwahl 2011 für einen Wahlbereich ausspricht.

Herr Düser und Herr Haake schließen sich den Ausführungen an und betonen ebenfalls, dass ein Wahlbereich im Gemeindegebiet die beste Lösung darstellt.

Frau Reiners gibt zu verstehen, dass ein Wahlbereich zwar viele Vorteile birgt, jedoch die Kandidaten der größeren Parteien von den Wählern nur schwer auf der dann zwangsläufig längeren Liste zu finden sind.

Herr Kramer betont, dass sich die bisherige Aufteilung in zwei Wahlbereiche in der Gemeinde Rastede bewährt hat und obendrein damit auch die Außenbereiche gestärkt worden sind. Von daher ist aus Sicht der SPD-Fraktion eine Neuregelung nicht erstrebenswert.

Herr Düser erkundigt sich, ob es bei der Abgrenzung der Wahlbezirke Entfernungsgrenzen gibt und ob auch künftig die Wahlberechtigten aus dem Gebiet der ehemaligen Ziegelei Hankhausen zum Wahllokal nach Delfshausen fahren müssen.

Bürgermeister Decker erläutert, dass es bei der Entfernung zum Wahllokal keine festgelegten Höchstgrenzen gibt. Dessen ungeachtet kann jedoch seitens der Verwaltung die jeweilige Zuordnung der Wahlberechtigten zu einem Wahllokal noch einmal geprüft und gegebenenfalls sinnvoll korrigiert werden.

Beschlussempfehlung:

Die Gemeinde Rastede bildet für die Kommunalwahl 2011 einen Wahlbereich.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Hinweis: Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Einteilung von Wahlbereichen zur Kommunalwahl 2011“ (Vorlage 2010/210) ist inhaltlich vollumfänglich in die Beschlussempfehlung eingeflossen, sodass auf eine gesonderte A-Vorlage in Absprache mit dem Antragsteller verzichtet wurde.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Anlagen:

Anlage 1 – Vorlage 2010/202 Vorschlag der Verwaltung

Anlage 2 – Vorlage 2010/210 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.